

Kultgewehr

Auch wenn dem M14 keine lange Dienstzeit in der breiten Masse der US-Streitkräfte beschert war und es relativ schnell als Standard-Infanteriegewehr durch das damals hochmoderne M16 ersetzt wurde, bleibt der „Last Steel Warrior“ ein Dauerbrenner mit absolutem Kultstatus.

STEFAN MENGE

Wer an das M14-Selbstladegewehr der US-Streitkräfte im Kaliber .308 Winchester denkt, der verbindet damit auch unweigerlich die Reisfelder und Dschungelkämpfe in Südostasien in den 1960er-Jahren. Und das M14 und seine Zivilvarianten haben den Ruf, eine hohe Eigenpräzision aufzuweisen.

Verarbeitung und Ausstattung. Während das M14 auch heute noch in allen erdenklichen Konflikten bei den US-Streitkräften gerne als DMR (Designated Marksman Rifle) und Teil der Sonderbewaffnung von Spezialeinheiten eingesetzt und hierzu nachträglich mit hochmodernen Schaftsystemen versehen wird (beispielsweise der eben-

falls bei Waffen Schumacher erhältliche EBR-Schaft), lag die vorgelegte Testwaffe mit klassischem, aber neu gefertigtem Nussbaum-Holzschaft im Karton.

Der Schaft ist makellos gearbeitet und trifft den Geschmack der Fans der eher klassisch gehaltenen Selbstlader. Beim M14 LDT besteht auch der obere Handschutz aus Holz, im Gegensatz zu den sonst üblichen braunen Plastikhandschutzoberteilen der Militärausführung oder des Springfield M1A.

Das System und der Lauf sind gleichmäßig matt-dunkelgrau phosphatiert, genauso wie das 20 Patronen fassende Magazin und alle übrigen Metall-

teile der Waffe. Für den Erwerb auf Jagdschein oder als Sportschütze sind ebenfalls Magazine mit geeigneter Kapazität bei Waffen Schumacher vorrätig und lieferbar.

Das Herzstück des Gewehrs bildet ein Lothar-Walther-Matchlauf, der bei LDT mit Sorgfalt mit dem System des M14 zusammengeführt wird. Die Mündung ziert der typische, lange, geschlitzte Mündungsfeuerdämpfer, im Falle des M14 LDT sogar mit der originalen Bajonethalterung.

Mittels einer Mutter und einer Sicherungs-Inbusschraube wird er durch drei Längseinfürungen zentriert, an der Laufaußenseite befestigt und kann



2

- 1 Das M14 LDT von LuxDefTec hat ein klassisches Äußeres und lässt daher sicherlich die Herzen so mancher US-Ordnanzfans höher schlagen.
- 2 Die hochklappbare Bodenplatte dient zur Unterstützung des Anschlags der Waffe und liegt auf der Schulter auf.
- 3 Eine genaue Klickverstellung garantiert die Wiederholgenauigkeit der Visierung.



3



1

so auch demontiert werden. Auf der Oberseite des Mündungsfeuerdämpfers thront das Korn mit seitlichen Kornschutzbacken in einer Schwalbenschwanzführung zur seitlichen Verstellung, ebenfalls gesichert durch eine Inbusschraube.

Die Lochkimme lässt sich durch eine fein abgestimmte und genau rastende Klickverstellung in Seite und Höhe korrigieren und ergibt zusammen mit dem Korn eine hervorragende, offene Eisenvisierung.

Ebenso bietet das M14 LDT eine Möglichkeit zur Montage einer Zielhilfe. Mittels einer großen seitlichen Klemmschraube und eines Schwalbenschwanzstücks, das anstelle des Führungselements für Ladestreifen an der hinteren Querseite des Gehäuses eingesetzt und durch eine Inbusschraube gesichert wird, kann eine Picatinny-Schiene über dem Waffengehäuse montiert werden, auf der optische und optoelektronische Zielhilfen ihren Platz finden können.

Für 89 Euro kann man diese Montage bei Waffen Schumacher beziehen. Durch eine Rinne in der Mitte der Schiene kann die offene Visierung des Gewehrs zusammen mit der montierten Schiene weiter genutzt werden.

Zusätzlich verfügt das M14 LDT über zwei Riemenbügelösen und eine Stellschraube, mit der die Gaszufuhr für den Selbstlademodus bei Bedarf gesperrt werden kann.

Ursprünglich für die Treibpatronen von Gewehrgranaten entwickelt, kann man die Stellschraube aber sehr gut nutzen, um das Gasrohrsystem des M14 zu verschließen, wenn man den Lauf reinigt. Somit wird zuverlässig verhindert, dass unbeabsichtigt Lösungsmittel oder Öl vom Lauf über die Gasentnahmebohrung ins Gasrohrsystem gelangen können.

Die Bodenplatte der Schulterstütze kann hochgeklappt werden und im Schulteranschlag oben auf der Schulter ruhen. Somit hat die Waffe einen weiteren Ankerpunkt am Schützen, und das gesamte Gewicht muss nicht von den Händen und Armen alleine gehalten werden, sondern es liegt auch zu einem guten Teil oben auf der Schulter auf. Auch wenn es zunächst vielleicht ungewohnt ist, will man diese Unterstützung nicht mehr missen, wenn man sich erst einmal an die Entlastung der Arme gewöhnt hat.

Außerdem sitzt unter einem Klappdeckel am Ende der Schulterstütze ver-

borgen noch ein Hohlraum, der Reinigungsutensilien oder kleine Ersatzteile aufnehmen kann.

Guter Abzug. Bei der Testwaffe brach der Abzug nach Überwinden eines Widerstandes von 2250 g (Mittelwert aus fünf Messungen). Nach sanftem, reibungsfreiem Vorweg bricht der Abzug absolut trocken, glasklar und ohne großes Durchfallen.

Ein relativ kurzes und knackiges Trigger-Reset macht schnelle Folgeschüsse problemlos möglich, sofern man solche abgeben möchte. Der Abzug ist für die Abgabe präziser Schüsse beim dynamischen Schießen aus einem Selbstladegewehr sehr gut geeignet.

Die Sicherung befindet sich direkt vor dem Abzugsbügel, sie wirkt direkt auf den Abzug. Drückt man sie in Richtung Schütze, ist der Abzug blockiert, schiebt man sie in Richtung Mündung, kann gefeuert werden.

Den optional verfügbaren oberen Vorderschaft, der komplett mit Abdeckpaneelen aus Gummi geliefert wird, zieren drei Picatinny-schienen nach MIL-STD-1913 beziehungsweise NATO-STANAG-2324. Somit bietet der Handschutz auf der 12-, 3- und 9-Uhr-Position zahlreiche Möglichkeiten zur Montage von Zubehör und Optiken. Er ist bei Waffen Schumacher separat für

Hervorragende mechanische Match-Visierung



4



5



6



7

4 Die Kimme der offenen Visierung des M14 LDT wird mit dem rechten Verstellrad in der Seite eingestellt und mit dem linken Verstellrad in der Höhe angepasst.

5 Das sich mit dem Korn zusammen ergebende Visierbild ist ausgezeichnet.

6 Auf der Mündung des M14 LDT verrichtet ein geschlitzter Mündungsfeuerdämpfer zuverlässig seinen Dienst, reduziert den Mündungsblitz und nimmt außerdem sicher das Korn auf.

7 Ausgeliefert wird die Waffe beispielsweise mit einem robusten, phosphatierten 20er-Metallmagazin. Beim Test trat keine einzige Zuführungsstörung auf.



- 8 Der Holzschaft ist bemerkenswert, er trägt viel zum hochwertigen Erscheinungsbild der Waffe bei.
- 9 Der optional zu erwerbende Handschutz TriRail bietet eine Vielzahl von Befestigungsschnittstellen für Zubehör.
- 10 Zum Sichern der Waffe drückt man mit dem Zeigefinger der Schusshand die Sicherung in den Abzugsbügel.
- 11 Für 449 Euro bekommt der Schütze von Falke ein Zielfernrohr, das seine Aufgaben sehr gut erfüllt.

139 Euro zu erwerben und ersetzt den oberen Holzhandschutz des Standardmodells.

Zielhilfe. Als Ergänzung für den Test des M14 LDT auf dem Schießstand bot sich das neue Zielfernrohr Falke 3-12x56 Jagd, ebenfalls bei Waffen Schumacher im Angebot, geradezu an.

Nach dem großen Verkaufserfolg der Zielfernrohre und Rotpunktvisiere von Falke mit mehreren tausend verkauften Optiken haben die Spezialisten aus Krefeld mit dem Modell Falke Jagd ein neues Zielfernrohr in ihr großes Produktportfolio aufgenommen, das extra für die Belange bei der Jagd konzipiert und abgestimmt wurde.

Das Absehen besteht aus drei dicken Balken auf der 3-, 6- und 9-Uhr-Position, die sich zur Mitte hin verjüngen, und einem feinen Balken auf der 12-Uhr-Position. Die Mitte des Absehens bildet ein feiner Punkt, der auch in diversen Intensitätsstufen beleuchtet werden kann.

Der Vergrößerungsbereich des Falke-Zielfernrohrs reicht von 3-12 fach, der Mittelrohrdurchmesser beträgt 30 mm, der Objektivdurchmesser 56 mm.

Die Seiten- und Höhenverstellung erfolgt in 1/4-MOA-Schritten mit deutlich fühl- und hörbaren Klicks. Die Türme können auch mit Handschuhen gut und funktionssicher bedient werden.

Das 56-mm-Objektiv erlaubt eine relativ tiefe Montage auf der Waffe, es ist lichtstark, gut bei schlechten Witterungsverhältnissen. Die Abbildungsleistung des Zielfernrohres ist gut, ebenso die Randschärfe. Die Konturen des Absehens sind scharf. Mit diesen

Technische Daten und Preis

Hersteller	LuxDefTec, www.luxdeftec.com.br
Vertrieb	Waffen Schumacher GmbH, www.waffenschumacher.com
Waffenart	Halbautomatisches Selbstladegewehr
Materialien	Holz, Stahl
Kaliber	.308 Winchester
Magazin-kapazität	2/5/10/20 Patronen, je nach Magazingröße
Lauflänge	56 cm
Gesamtlänge	112,7 cm
Waffengewicht	4100 g
Preis	1999 Euro



Präzisionstest LDT M14

Munition	Geschossform	Geschossgewicht [gr]	Streukreis [mm]
PMP VM-Surplus	FMJ	146	66
DAG VM-Surplus	FMJ	58	58
MEN VM-Surplus	FMJ	147	47
Remington Premier Match	BTHP	168	34
Federal Gold Medal Match	BTHP	168	28
Hornady Match	BTHP	168	25
Hornady Superformance Match	A-MAX	168	21
Sellier & Bellot Match	HPBT	168	40

Anmerkung: Bei der Streukreisermittlung war die Büchse mit Zielfernrohr bestückt. Geschossen wurde eine Fünf-Schuss-Gruppe je Munitionssorte, sitzend aufgelegt auf Squeezebags, je einer unter Vorder- und Hinterschaft, auf 100 m Distanz. Der Streukreisdurchmesser bezieht sich auf die am weitesten voneinander entfernt liegenden Schusslochmitten der jeweiligen Fünf-Schuss-Gruppe. FMJ=Full Metal Jacket=Vollmantel; FMJ-BT=Full Metal Jacket-Boat Tail=Vollmantelgeschoss mit Torpedoheck; BTHP=Boat Tail Hollow Point=Hohlspitzengeschoss mit Torpedoheck; HPBT=Hollow Point Boat Tail=Hohlspitzengeschoss mit Torpedoheck.



Merkmale ist dem Falke-Zielfernrohr bei seinem Preis von nur 449 Euro ein gutes Preis-Leistungs-Verhältnis zu bescheinigen.

Auf dem Schießstand ließen sich bei auf der Testwaffe montiertem Falke-Zielfernrohr die in nebenstehender Tabelle gelisteten Treffergruppen realisieren.

Die ebenfalls über Waffen Schumacher zu beziehenden Schnellspannringe stellen eine stabile, wiederholgenaue und für 49 Euro auch besonders preiswerte Verbindung zwischen Zielfernrohr und Waffe dar. Der Vertrieb der Falke-Optiken erfolgt exklusiv durch Waffen Schumacher.


Praxistest. Auf dem Schießstand bestätigte das M14 LDT den schon vorab gewonnenen guten ersten Eindruck. Mit allen getesteten Munitionssorten funktionierte das Gewehr tadellos, es kam zu keinerlei Störungen. Die Testwaffe funktionierte zuverlässig. Alle

vorhandenen Magazine führten einwandfrei zu. Die lobenswert gute Präzision mit Matchpatronen kann sich sehen lassen.

Mit der Hornady-Fabrikpatrone Superformance Match mit 168 gr schwerem A-MAX-Geschoss erreichte die Büchse das beste Ergebnis, einen Streukreisdurchmesser von 21 mm bei einer Fünf-Schuss-Gruppe auf 100 m. Die weiteren Ergebnisse des Tests sind in der Tabelle auf der linken Seite zusammengefasst.


Alle getesteten Magazine von Waffen Schumacher und anderer Herstellern führten einwandfrei zu. Nach dem letzten Schuss wurde der Verschluss jeweils vom Verschlussfanghebel gefangen.

Die passgenau gearbeitete Waffe, der sehr gute Abzug, der Präzisionslauf von Lothar Walther und das Falke-Zielfernrohr sind eine gelungene Kombination, die dem Schützen Freude machen kann. Die Präzisionsergebnisse bescheinigen

dem M14 LDT durchaus Matchpotenzial und eine ebenfalls hervorragende Eignung für den jagdlichen Anwender. Der wird damit bei Traditionalisten in grünem Loden sicher weniger anecken als etwa mit einem halbautomatischen AR-15-Klon, die bei Jägern manchmal schräge Blicke auf sich ziehen. 

Unser Dank gilt der Waffen Schumacher GmbH aus Krefeld für die zur Verfügung gestellte Waffe, Montage und Optik.

DWJ-Fazit

 Für 1999 Euro bekommt der Schütze eine präzise, hochwertig verarbeitete Selbstladebüchse mit klassischem Äußeren, die ein Hauch von Geschichte umweht. Das Falke-Zielfernrohr ist bedenkenlos für den sportlichen oder jagdlichen Einsatz zu empfehlen und sucht im gegebenen Preis-Leistungs-Segment seinesgleichen.